

Herzlich Willkommen an der Carl Orff-Grundschule!



Die Carl Orff-Grundschule

- Schüler
- Eltern
- Lehrer
- Förderverein
- Mittagsbetreuung
- gebundene Ganztageschule
- musikalisches Profil



Einschulung in Corona-Zeiten

Liebe Eltern!

Die Corona-Pandemie macht alles anders.... Bewährte Abläufe im Zusammenhang mit der Einschulung Ihres Kindes müssen neu gedacht werden. Wir können Ihnen jedoch versichern, dass wir bei jedem einzelnen Kind alles daran setzen, Ihr Kind in dieser Übergangsphase bestmöglich zu begleiten.

Das sonst übliche Anmelde- und Einschulungsverfahren mit unseren Informationsbesuchen in den Kindertagesstätten und dem Schulspiel in Kleingruppen kann in diesem Jahr pandemiebedingt leider nicht stattfinden.

Umso wichtiger wird der gute Kontakt zu den Kindertagesstätten und der Austausch mit den Erzieher(innen) zur Schulfähigkeit Ihres Kindes sein. Bitte geben Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne telefonisch (08122 9090990) oder per Mail an uns (kowol.carl-orff-gs@t-online.de).

Vorliegende Präsentation zur Schulfähigkeit Ihres Kindes soll Sie in erster Linie über die Grundvoraussetzungen, die Ihr Kind möglichst zu Beginn der Schulzeit im September 2021 mitbringen sollte, informieren:

Einschulung - Organisatorisches

- **Datenblatt**: Bitte schicken Sie das ausgefüllte Datenblatt per E-Mail an die Schule zurück oder stecken es in unseren Briefkasten am Haupteingang der Schule! Die Daten des Kindes brauchen wir in jedem Fall, auch wenn Sie eventuell vom Einschulungskorridor Gebrauch machen oder es zu einer Zurückstellung kommt. Vielen Dank
 - **Schulspiel**: 1. März – 5. März 2021 kann in diesem Jahr in der üblichen Art und Weise leider nicht stattfinden. Im Einzelfall werden wir jedoch bei Bedarf Kinder zu einem Beratungstermin und zum persönlichen Kennenlernen einladen - sofern das Infektionsgeschehen dies zulässt.
 - **Schuleinschreibung**: 24.März 2021 wird in diesem Jahr voraussichtlich auf postalischem + telefonischem Weg erfolgen → Benötigte Unterlagen für die Schuleinschreibung:
 - **Geburtsurkunde** oder Familienstammbuch
 - Nachweis über die erfolgte **Schuleingangsuntersuchung-Gesundheitsamt**
 - Nachweis über einen vollständigen Masernimpfschutz
 - **Sorgerechtsbeschluss** bei getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern
- **Schnupperstunde** am 7. Juli 2021 8:45 Uhr – unter Vorbehalt -

Einschulung - Einschulungsalter

- Schulpflichtig:

Zurückgestellte Kinder aus dem Vorjahr

Korridorkinder aus dem Vorjahr (geb. 01.07.-30.09.2014)

Schulpflichtige Kinder: geb. 1.10.2014 – 30.09.2015

Korridorkinder: 1.07.2015-30.09.2015 – die Eltern können auf schriftlichen Antrag die Einschulung ihres Kindes auf nächstes Jahr verschieben. Antragsfrist: 12.04.2021

- Einschulung auf Antrag:

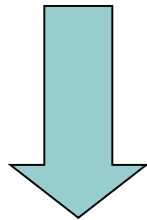
Im Oktober, November oder Dezember 2015 geborene Kinder

- auf Antrag mit Gutachten:

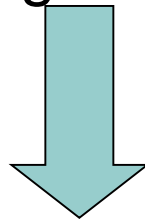
ab 2016 geborene Kinder

Einschulung - Entscheidungsprozess

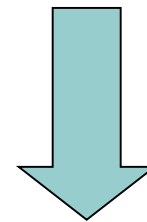
1. Stufe: Kontakt mit den Kitas
2. Stufe: Schulspiel für alle Kinder (auch Korridorkinder) - **kann in diesem Jahr so nicht stattfinden -**
3. Stufe: Entscheidung



Zurückstellung
Korridor

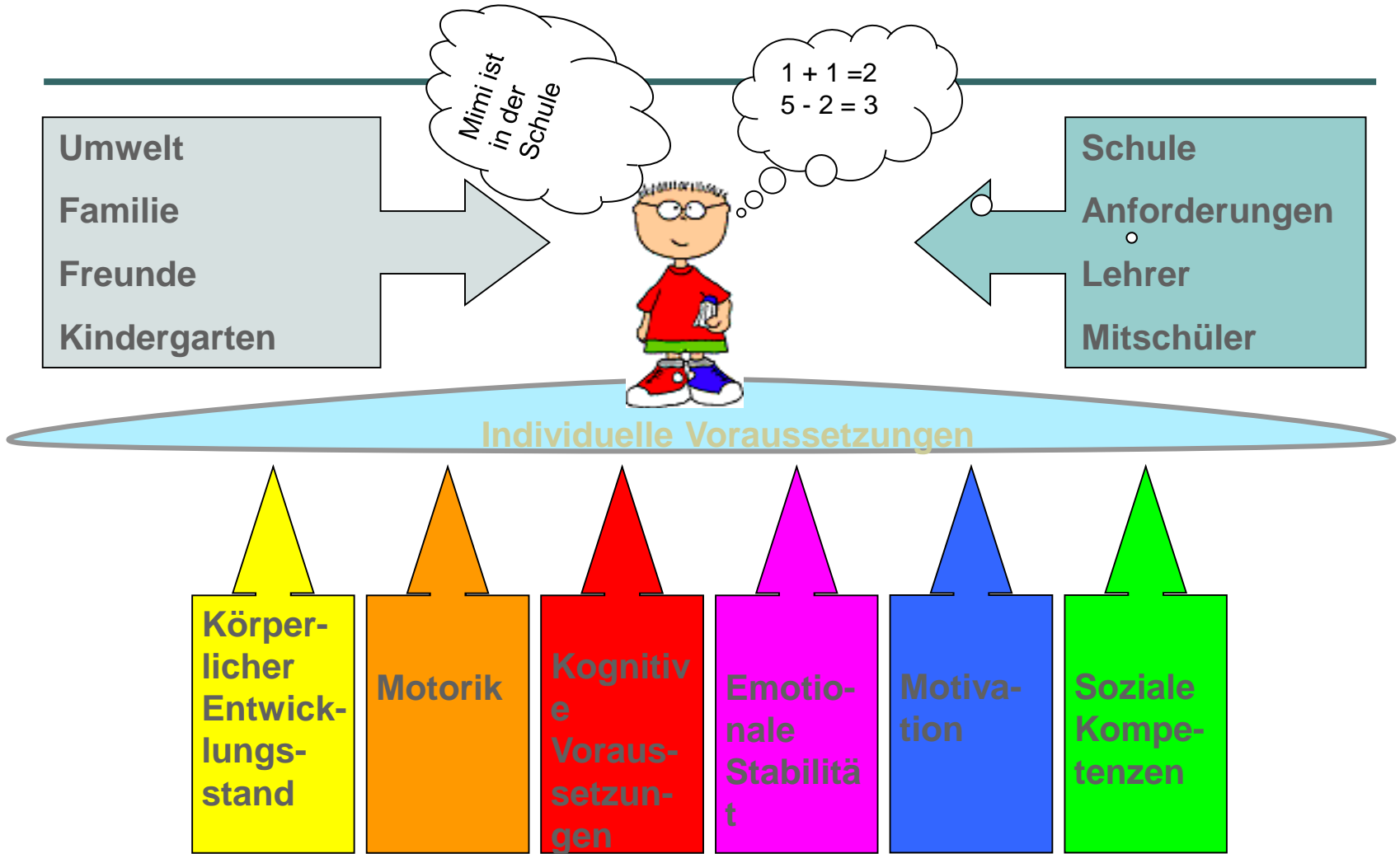


Einschulung



Klärung des
passenden
Lernortes

Schulfähigkeitskonzept



Jedes Kind ist einzigartig!



Dimensionen der Schulfähigkeit

- körperlicher Entwicklungsstand
- Motorik
- kognitive Voraussetzungen
- emotionale Stabilität
- Motivation
- soziale Kompetenzen

Körperlicher Entwicklungsstand

Die Vorschuluntersuchungen werden in der Regel von Mitarbeitern des Gesundheitsamts in den Kindergärten durchgeführt.

Motorik

Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:

Balancieren, Gleichgewicht halten, auf einem Bein stehen und hüpfen, Rechts-Links-Orientierung, Überkreuzübungen, Bewegungen rückwärts und seitwärts ausführen, klettern; Stift, Schere und Kleber richtig benutzen, Linien einhalten, Schleife binden, kneten

Das sollten Sie unterstützend übernehmen:

Roller fahren, Rad fahren, klettern

Schaukeln, balancieren, schwimmen

Malen und basteln

Mit Naturmaterialien spielen, bauen, kneten, formen

Stifhaltung, Stifte spitzen

Federmäppchen einräumen

Reißverschluss öffnen und schließen, Schleife binden

Kognitive Voraussetzungen – Mengen/Zahlen

Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:

Zählen bis 10 bzw. 20, Mengenvergleich, Einführung in den
Zahlenaufbau, simultanes Erfassen von Zahlen, die Macht der
Fünf

Das sollten Sie unterstützend übernehmen:

Würfelspiele

mit konkreten Gegenständen zählen

Finger abzählen

Kognitive Voraussetzungen - Sprache

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Morgenkreis, Erzählkreis, Sprechen in ganzen Sätzen,
Gegenstände richtig benennen, Anliegen, Wünsche, Fragen äußern;
Sprechen zu Bildern...
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Keine Kleinkindsprache zulassen!
 - Altersgemäße Sprache fördern (auch Muttersprache und Mundart)
 - Vorbild sein (deutlich sprechen)
 - Gelegenheiten zum Sprechen im Alltag nutzen (jenseits des digitalen Medienangebots)
 - gegenseitiges Zuhören praktizieren
 - zum Erzählen auffordern

Kognitive Voraussetzungen - Gedächtnis

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Auswendiglernen von Versen, Liedern, Gedichten; Wiederholen von Arbeitsaufträgen, Gelerntes mündlich und schriftlich wiedergeben, Merkregeln lernen, Strategien in der Rechtschreibung und in der Mathematik kennenlernen und anwenden
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Kinderverse und Kinderreime immer wieder vorsprechen
 - Lieder singen, Rituale, z.B. Gebete
 - Spiele, Koffer packen spielen, Memory
 - Daten immer wieder abfragen: Adresse, Alter, Geburtstag, Telefonnummer
 - Einkaufsliste (drei Dinge alleine holen/einkaufen), selbstständig werden lassen

Kognitive Voraussetzungen - Wahrnehmung

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Gliederungsfähigkeit, Rechts-Links-Orientierung, Arbeitsblätter und Hefteinträge, Geräuschspiele, Anlaute hören (phonologische Bewusstheit), Rhythmik, Sport
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Sortieren von Stiften, Besteck, Werkzeug, Kleidung, Spielzeug...
 - Bilderbücher vorlesen und besprechen
 - Gegenstände richtig benennen
 - Puzzle, etc.

Kognitive Voraussetzungen - Denkfähigkeit

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Zahlenreihen erkennen; Klassifizieren von Gegenständen, Muster erkennen und fortsetzen; Formen benennen und erkennen (Geometrie, Buchstaben und Zahlen erkennen); Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen nach „Plan“ bearbeiten, planmäßiges und strukturiertes Arbeiten, problemlösendes Denken...
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
Beziehen Sie Ihr Kind in das Alltagsgeschehen ein.
Erteilen Sie Ihrem Kind konkrete Aufgaben: Legokästen, sonstige Baukästen, Spiele mit Bauanleitung, Tisch aufdecken, Geschirrspüler einräumen, Sandwich machen, ...

Emotionale Stabilität

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Erkennen und Akzeptieren von Bedürfnissen und Gefühlen anderer;
Erkennen und Einschätzen der eigenen Gefühle; eigene Gefühle und Bedürfnisse angemessen und kontrolliert ausleben können;
gesundes Selbstbewusstsein; Selbständigkeit, Geduld haben, Regeln einsehen und einhalten
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Nehmen Sie Ihr Kind als eigene Persönlichkeit an.
 - Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Wut, Enttäuschung und Trauer.
 - Zeigen Sie Verständnis und Empathie und fordern Sie dies auch in angemessenem Rahmen von Ihrem Kind ein.

Motivation

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Neugierde, Interesse an Neuem, Reaktion auf Erfolg und Misserfolg, Forscherdrang, Ausdauer...
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Zeigen Sie Interesse an den kindlichen Gedanken.
 - Hören Sie dem Kind zu.
 - Nehmen Sie Ihr Kind ernst, wecken Sie Interesse.
 - Haben Sie Geduld.
 - Loben Sie Ihr Kind.
 - Geben Sie Ihrem Kind ein Feedback (auch im kritischen Sinne!).

Arbeitsverhalten

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Konzentrationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbstständigkeit, Anweisungen verstehen und umsetzen, Ordnung auf dem Tisch und unter dem Tisch, in der Büchermappe und im Federmäppchen, Heftführung, zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Spiele mit Kindern zu Ende spielen
 - Kinder nicht einfach gewinnen lassen
 - An- und Ausziehen fördern
 - kleine Aufgaben im Alltag übertragen und konsequent durchführen lassen
 - selbstständig auf die Toilette gehen
 - selbstständig Nase putzen

Soziale Kompetenz

- Das kommt in der Schule auf ihr Kind zu:
Kontaktaufnahme zu Mitschülern und zur Schulgemeinschaft, Arbeiten in der Gruppe, mit dem Partner und alleine, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, angemessenes Konfliktverhalten, Einhalten von Regeln, Teamfähigkeit
- Das sollten Sie unterstützend übernehmen:
 - Umgangsformen in und außerhalb der Familie
 - Regeln, z.B. bei Tisch einüben und vorleben
 - darauf bestehen, dass das Kind mit anderen etwas teilt
 - sich vom Kind helfen lassen, im Garten, im Haushalt, beim Einkaufen

Ganztagesklassen

Der gebundene Ganztag an
der Carl Orff - Grundschule

Gebundener Ganzttag

- Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Gemeinsames Mittagessen in der Mensa (Bestellung/Bezahlung d. Essens online durch Eltern)
- Freistellung vom Unterricht nur in dringenden Fällen, zum Beispiel Arzttermin oder besondere Familienfeier
- Jeweils in der ersten und in der letzten Schulwoche findet kein Nachmittagsunterricht statt

Stundenplan im gebundenen Ganztag (Beispiel)

STD.	MO	DI	MI	DO	FR
1. 8.00- 8.45	GU	GU	REL/ETH	GU	GU
2. 8.45- 9.30	GU	GU	REL/ETH	WG	GU
3. 9.45- 10.30	GU-BL	GU	AG Veeh/BL	GU	AG Laufen
4. 10.30- 11.15	GU	eMU	AG Veeh/BL	GU	AG Laufen
5. 11.45- 12.30	Mittagessen	Mittagsessen	Mittagessen	Mittagessen	FU
6. 12.30- 13.15	Pause	Pause	Pause	Pause	FU
13.15- 14.00	Studierzeit-BL	Studierzeit-BL	Studierzeit-BL	Studierzeit-BL	
7.+8. 14.00- 15.30	SP/ SP	GU GU	GU GU	AG Social Kids/BL	

Stundenplan im gebundenen Ganztag

- Studierzeit/ BL: Betreutes Lernen im Sinne von zusätzlichen Übungseinheiten – analog Hausaufgaben in den Regelklassen
- AG: Arbeitsgemeinschaften, zum Beispiel:
 - AG Tennis
 - AG Veeh-Harfe
 - AG Kreativ
 - AG Trommeln
 - AG Laufen
 - AG Social Kids

Hausaufgabe im gebundenen Ganztag

- tägliche Hausaufgaben: mündliches Wiederholen der Hefteinträge, Lesen der Klassenlektüren, Kopfrechnen
- schriftliche Hausaufgaben gibt es in der Regel nur am Freitag (evtl. jedoch auch Restarbeit aus der Studierzeit)
- ➔ Grundsätzlich gilt: „Ein täglicher Blick in die Schultasche ist unerlässlich.“ 😊

Mittagessen / Mittagspause

- verpflichtende Teilnahme für jedes Kind
- Mittagessen als Gemeinschaftserlebnis in der Mensa
- Tischkultur und Tischmanieren
- gesunder und abwechslungsreicher Speiseplan
- gemeinsame Mittagspause
- Ruhezeit für die Erstklässler
- gemeinsames Spielen im Pausenhof

Friedrich Fröbel (1782 - 1852)

Erziehung ist:

Beispiel.
Und Liebe.

Sonst nichts.

Friedrich Fröbel



Bei der Erziehung

muss man etwas
aus dem Menschen herausbringen.

Und nicht in ihn hinein.

Friedrich Fröbel



**Wir freuen uns
auf Ihr Kind!**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**